

# Identifizierung von Barrieren für die Teilhabe autistischer Kinder in Kindertagesstätten - Eine explorative Studie -

## Thematische Einführung

Autismus nach der ICD-10 ist eine neurologische Entwicklungsstörung, die die Art und Weise beeinflusst wie Menschen die Welt erleben und sich in verschiedenen Entwicklungsbereichen manifestiert. Sie zeigt sich durch Schwierigkeiten in sozialen Interaktionen, eingeschränkte Kommunikationsfähigkeiten und repetitive Verhaltensmuster. Menschen im Autismus-Spektrum haben oft eine eigene Art der Kommunikation, können Details und Muster sensibel wahrnehmen, haben aber Schwierigkeiten, soziale und emotionale Signale zu interpretieren. Eine inklusive Terminologie wie "Autismus-Spektrum" wird heute verwendet, um die Vielfalt und Individualität der Menschen zu würdigen. Es ist entscheidend, eine unterstützende Umgebung zu schaffen, die ihre Bedürfnisse und Talente respektiert und fördert (Freitag et al., 2017).

Hier setzt das Projekt Schule & Autismus (schAUT) an. Es ist eine kollaborative Initiative, an der der Verein White Unicorn e.V., die Humboldt-Universität zu Berlin und die Goethe-Universität Frankfurt als gleichberechtigte Partner beteiligt sind. Das Projekt strebt danach, Barrieren für Schüler\*innen im Autismus-Spektrum zu identifizieren und daraufhin Lösungsansätze zu entwickeln, die es Schulen und Lehrkräften ermöglichen, diese Barrieren zu beseitigen. Als Instrument zur Schulentwicklung dient ein spezifischer Barrierebogen, der im Rahmen eines mehrstufigen Entwicklungsprozesses konzipiert wurde. Dieser soll Schulen unterstützen, vorhandene Barrieren zu erkennen und somit die Schaffung barrierefreier Lernumgebungen zu fördern (schAUT Berlin, 2022).

Aber nicht erst in der Schule sind diese Barrieren zu finden, sondern auch schon beim Eintritt in die Kitas können Kinder auf ganz unterschiedliche und individuelle Barrieren treffen. Die Identifizierung von Barrieren, die die Teilhabe autistischer Kinder im Bereich der Kindertagesstätten behindern, ist daher Ziel dieses Projekts.

## Pre-Study

Die Pre-Study entsprang einer kollaborativen Forschungsarbeit mit Sofie Abend und Jaqueline Wagner, welche im Kontext des sonderpädagogischen Organisationsentwicklungs-Seminars im Wintersemester 2023/24 unter der Leitung von Frau Prof. Moser an der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt wurde. Ziel war es, in Zusammenarbeit mit einer Frankfurter Kita die Barrieren für Kinder im Autismus-Spektrum zu identifizieren. Interviews mit der Kita-Leitung und pädagogischen Fachkräften wurden durchgeführt, um den vorhandenen schAUT-Barrierebogen an den Bereich Kita anzupassen. Mit Hilfe der Expertise von Frau Prof. Moser wurde ein kindgerechtes Kartenspiel entwickelt und von Fachkräften sowie Eltern der Kita evaluiert. Das erhaltene Feedback floss in die Weiterentwicklung des Spiels ein. In der abschließenden Phase wurden verschiedene Implementierungsmöglichkeiten in der Kita getestet (siehe Abb. unten). Es stellte sich heraus, dass die visuelle Darstellung der Barrieren auf den Karten für die Kinder nicht ausreichend klar war und zusätzliche Erläuterungen erforderlich waren. Eine Vorauswahl der Karten durch die Fachkräfte erwies sich zudem als hilfreich, da die Aufmerksamkeitsspanne bei Kindern in diesem Alter gegenüber Älteren vergleichsweise niedriger ist.

### Beispiele zu Einsatzmöglichkeiten in Kitas



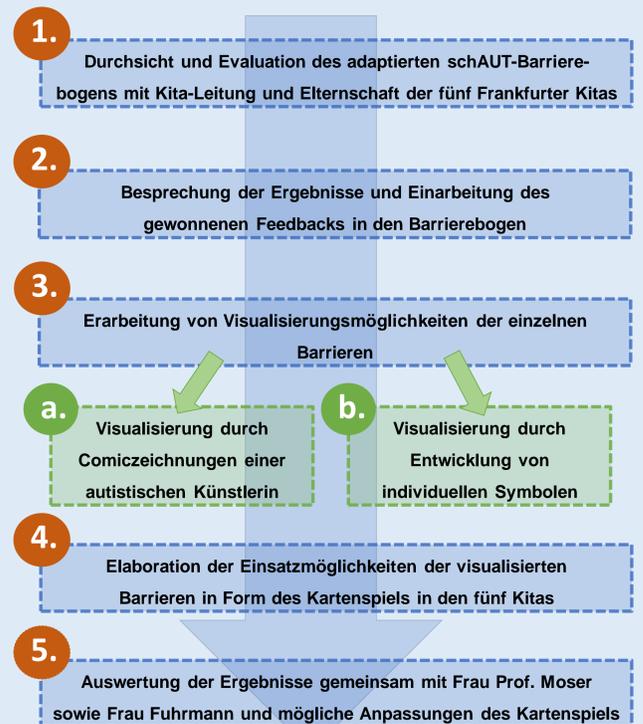
## Projektarchitektur

Das Projekt wird von mir im Rahmen meiner wissenschaftlichen Hausarbeit für das 1. Staatsexamen im Bereich Förderpädagogik durchgeführt. Geplanter Projektstart ist im Oktober 2024 mit einer Laufzeit von etwa sechs Monaten. Begleitet von Frau Prof. Moser soll die während der Pre-Study erarbeitete erste Version des adaptierten Barrierebogens in fünf weiteren Frankfurter Kitas mit den Kindern, den pädagogischen Fachkräften sowie deren Elternschaft gemeinsam weiterentwickelt werden. Bei der Auswahl der Kitas wird darauf zu achten sein, auch autistische Kinder mit komplexen Behinderungen in das Sample einzubeziehen, um aussagekräftige Datensätze zu erhalten. Der Feldzugang soll über das Staatliche Schulamt der Stadt Frankfurt am Main erleichtert werden, das an dem Projekt bereits großes Interesse signalisiert hat. Zudem findet die Arbeit in Kooperation mit Stephanie Fuhrmann vom Verein White Unicorn e.V. als Co-Forscherin statt, die den Kontakt zu einer autistischen Künstlerin vermittelt. Das geplante Vorgehen des Projekts ist in der Grafik rechts in zeitlicher Abfolge in fünf Phasen dargestellt.

### Beispiele aus dem adaptierten Barrierebogen der Pre-Study



### Geplantes Vorgehen ab Oktober 2024



## Literatur

schAUT Berlin (2022). Schule & Autismus: schAUT. schAUT. <https://www2.hu-berlin.de/schaut-verbund/wordpress/schulen/> [zuletzt abgerufen 17.03.2024]. Freitag, Christine M., Kitzerow, Janina, Medda, Juliane, Soll, Sophie & Cholemkery, Hannah (2017). Autismus-Spektrum-Störungen. Hogrefe.